

fhhg Sindlinger SINDLINGEN E.V. Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk+Gewerbe Sindlingen e.V.

Montag & Dienstag sind Spartage!

Textile Autowäsche

ESSO Station FRANK
Frankfurt GmbH

Höchster Farben-Straße 2
65931 Frankfurt am Main
Ruf 0 69 - 37 00 1 - 0

AB 5.90 EUR

35. Jahrgang

Nummer 11

November 2013

Hier ist was los

Jahreszeitenkonzert

Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter widmet das Harmonika-Orchester ein Konzert in der evangelischen Kirche. Am Sonntag, 10. November, 17 Uhr, laden die Musiker und ihr Leiter Manfred Klepper zur „Musik im Jahreskreis“ ein. Sie spielen Stücke von G.S. Mathis, Bryan Adams, Jan Truhlar und Antonio Vivaldi. Der Eintritt ist frei.

Martinsumzüge

Laternenumzüge zu Ehren des Heiligen Martin richten die beiden katholischen Kindertagesstätten St. Kilian und St. Dionysius am Montag, 11. November, aus. Beide beginnen um 17 Uhr. Während St. Dionysius diesmal lediglich intern feiert und mit Eltern und Kindern eine kleine Runde um den Block dreht, lädt St. Kilian alle, die möchten, zum Mitmachen ein. Um 17 Uhr ist ein kleiner Wortgottesdienst, danach ziehen die Kinder mit den Laternen durch Albert-Blank-Straße, Straße zur Internationalen Schule und zurück durch den Hugo-Kallenbach-Park. Vorm Kindergarten können sich alle an einem Feuer bei heißen Getränken, Brezeln und Schmalzbröten stärken.

Narren starten durch

„Fassenacht beim SKV ist Spaß und bunte Narrenschaus“ - unter diesem Motto startet der erste Sindlinger Karnevalverein (SKV) in die närrische Saison. Einen Vorgeschmack auf das, was am Faschnachtswochenende 2014 (1./2. März; Rosenmontag: 3. März; Aschermittwoch: 5. März) auf seinen Höhepunkt zusteuert, erhalten Besucher der Saison-eröffnungsfeier am Samstag, 16. November, ab 20.11 Uhr im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius, Huthmacherstraße 21. Saalöffnung ist um 19 Uhr, der Eintritt kostet fünf Euro.

Bücher-Essen

Lesen, Vorlesen, etwas knabbern: Der Förderverein Buchstütze der Stadtbücherei lädt am Freitag, 15. November, 19 Uhr, zum nächsten Bücher-Essen in die Stadtbücherei ein.

Volkstrauertag

Am Volkstrauertag halten die Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine (Arge Sov) und der VdK-Ortsverband eine Gedenkstunde auf dem Sindlinger Friedhof ab. Alle Bürger sind dazu am Sonntag, 17. November, 12 Uhr, willkommen. Der Frauenchor des Gesangvereins Germania gestaltet die Feierstunde musikalisch.

Turnverein Sindlingen

Eleganz in funkelndem Licht Kristallball hält, was der Name verspricht

Kerzen in schimmernden Leuchtern, Deko-Kristalle auf Tischen, die festlich in weiß und eisblau gedeckt waren; an der Decke hing ein großer weißer Ast, verziert mit Schneekugeln, Glitzerketten und Perlen, dazu eine unglaublich aufwendige, fantastisch Beleuchtung: Der „Kristallball“ der Tanzabteilung des Turnvereins hielt, was der Namen versprach.

Im Saal des katholischen Gemeindehauses St. Dionysius fanden sich schon vor Beginn elegant gekleidete Frauen und Männer ein. Die Damen in Abendroben, die Herren in gedeckten Anzügen, viele mit Krawatte – keine Frage, der früher als „Winterball“ bekannte Abend



Ist das noch Tanz oder schon Akrobatik? Die Showtanzgruppe „DanceArt“.
Fotos: Michael Sittig



Animation per Beamer: Hans Oczko und Dirk Zimmermann beeindruckten mit einer großartigen Lichtschau.

bot Anlass, die besten Stücke aus dem Schrank zu holen. Auch auf manchem Dekolleté glänzte ein Kristall. „Magnetschmuck, haben wir geschenkt bekommen. Das sieht schön aus und passt gut zu diesem Abend“, sagte Renate Ahlers-Zimmermann. Die Vorsitzende der Tanzabteilung gehörte zu den Organisatorinnen des Abends. Die insgesamt 16 Paare der beiden Mittwochs-Tanzgruppen hatten keine Mühen gescheut, nach mehrjähriger Pause wieder einmal einen festlichen Ball auf die Beine zu stellen. Einen Teil der Deko hatten sie im Fundus, anderes wurde ausgeliehen. Die fünfarmigen Silberleuchter auf den Tischen beispielsweise stellte der marokkanische Wirt zur Verfügung, der in der TV-Halle Hochzeiten ausrichtet. Der große Ast war ein Fundstück, das Vico Pfeiffer weiß strich. Die geschmackvolle Dekoration des Saals leisteten im Wesentlichen Renate Ahlers-Zimmermann und Manuela Teske. Kurzum: Alles war bestens vorbereitet. Nur die Nachfrage blieb hinter den Erwartungen zurück. Nur 70 Karten waren im Vorverkauf erworben worden. Das sind deutlich weniger als erhofft.

Schmitt versprach in der kurzen Begrüßung nicht nur viel Musik, sondern auch etwas fürs Auge. Die Tanzgruppen traten auf, außerdem die Showtanzgruppe „DanceArt“. Auch die Lichtschau von Hans Oczko und Dirk Zimmermann war ein echter Hingucker. Die Musiker der Band „Déja vue“ spielten zum Aufwärmen eine kuschelige Rumba, die schon gleich etliche Paare aufs Parkett lockte. Den Service übernahmen Mitglieder der Turnabteilung, schick in schwarz gekleidet. „Die Musik ist super“, waren sich die Tanzfreudigen einig. „Es war ein toller Abend“, zogen sie ein positives Fazit. Bleibt zu hoffen, dass am Ende die Kasse stimmt und die Tanzabteilung auch im nächsten Jahr einen Ball ausrichtet. *bn*



In Formation: Die Tanzgruppen hatten verschiedene Vorführungen einstudiert.



Hoch mit der Dame! Die Tänzer scheuten nicht vor schwungvollen Einlagen zurück.



Ein Blätterbad nimmt die kleine Emilia. Keine Frage: der Herbst ist gekommen, stürmische Winde fegen die letzten Blätter von den Bäumen, und in wenigen Wochen beginnt der Advent. Foto: Michael Sittig

Weihnachtsmarkt am ersten Advent

23 Anbieter laden in diesem Jahr zum Bummel über den Sindlinger Weihnachtsmarkt ein. Im Wesentlichen auf dem Gelände der katholischen Gemeinde St. Dionysius, im Gemeindehaus und auf der Huthmacherstraße sorgen Vereine, Institutionen und Privatanbieter am Sonntag, 1. Dezember und zugleich erster Advent, für weihnachtliches Flair.

Auch in diesem Jahr werden zwei große Weihnachtsbäume das Kirchenportal flankieren. Ein weiterer soll am Dalles stehen. Die Anbieter stammen in diesem Jahr ausschließlich aus Sindlingen. Neu dabei ist die Fachklinik Villa unter den Linden, ansonsten treffen die Besucher auf viele Bekannte. Der katholische Familienkreis betreibt im ersten Stock des Gemeindehauses eine Cafeteria. Im Erdgeschoss breiten vor allem Bastlerinnen und Handarbeiterinnen ihre Schätze aus. Aber auch die Arbeiterwohlfahrt wird dort anzutreffen sein. Draußen dreht sich zwischen Kirche und Gemeindehaus das Kinderkarussell. Die übrigen Teilnehmer verkaufen Schönes und Nützliches, Speisen und Getränke im Freien. Dort wird auch der Nikolaus alias Michael Konstantinou am späteren Nachmittag kleine Geschenke an die Kinder verteilen. Der Männerchor des Gesangvereins Germania singt am frühen Abend. Der Weihnachtsmarkt beginnt um 13 Uhr, offizielle Eröffnung ist um 14.30 Uhr, Ende um 20 Uhr. *bn*

Ludwig-Weber-Schule

Demo vor dem Römer für einen Neubau

Dezernentin verspricht: 2014 sollen Container aufgestellt werden

Platten fallen von den Decken. Die Fassade bröckelt. Fenster schließen nicht mehr richtig und es zieht 'rein, um nur ein paar der vielen baulichen Mängel zu nennen, die in der Ludwig-Weber-Schule den täglichen Unterricht schon seit Jahren zu einer besonderen Zumutung machen.

Anfragen, Bitten, Appelle, Gespräche – die Liste der Versuche, Verbesserungen zu erzielen, ist lang. Doch es geschieht einfach nichts, findet die Schulgemeinde. Deshalb zog sie am letzten Schultag vor den Herbstferien nach dem Unterricht nach Frankfurt, um vor dem Römer zu demonstrieren. Mit Trillerpfeifen, Tröten und Spruchtafeln haben rund 200 Schüler, Eltern und Lehrer auf die Misere in ihrer Schule aufmerksam gemacht. Der Schulleiterbeirat hatte eine Unterschriftenliste dabei mit der Forderung nach Erneuerung der Schule. Da zunächst niemand kam, um die Liste in Empfang zu nehmen, drang die pfeifende und rufende Menge in den Vorraum des Römers ein, um sich mehr Gehör zu verschaffen.

Nach etwa einer Stunde trat Bildungsdezernentin Sarah Sorge vor das Rathaus. Dort hatte gerade eine Pressekonferenz stattgefunden, bei der die schwarz-grüne Stadtregierung ihre Arbeit



Es regnet rein, Deckenplatten fallen: Schüler in Warnwesten wiesen vor dem Römer auf die baulichen Mängel an der Ludwig-Weber-Schule hin. Foto: Patrick Hübner

als erfolgreich dargestellt hatte, auch ausdrücklich im Bildungsbereich. Sarah Sorge nahm die Unterschriftenliste mit 830 Unterschriften entgegen. Die vergangenen Jahre hätten gezeigt, dass die Schule nicht mehr zu sanieren sei, erklärte der Elternbeirat. Sorge erklärte, dass sie versuchen wolle zu erreichen, dass die Schule ab dem nächsten Jahr erneuert wird, berichten Patrick Hübner und Claus Lünzer von der Sindlinger SPD. Für den El-

ternbeiratsvorsitzenden Roland Haschke dagegen hörte sich das konkreter an. „Frau Sorge hat versprochen, dass die Schule neu gebaut wird und mit der Auslagerung in Container im Sommer 2014 zu rechnen ist“, berichtet der Elternbeirat. Er freute sich im übrigen über die rege Beteiligung und dankt auf diesem Weg allen, die bei der Demo dabei waren. Unterstützung gibt es auch im Ortsbeirat Sechs. „Unseren Antrag, das Geld im Haushalt 2014

bereit zu stellen, damit im nächsten Jahr mit der Erneuerung der Schule begonnen werden kann, hat der Ortsbeirat schon im September beschlossen“, erklärt Fraktionsvorsitzender Hubert Schmitt.

Und der Elternbeirat ergänzt: „Sollten die Versprechen der Dezernentin nicht eingehalten werden, wird der Elternbeirat bestimmt wieder auf dem Römerberg mit Eltern und Schülern erscheinen.“ simobla

VdK-Termine

Ins Nordend

Touristenclub und VdK-Ortsverband führt die nächste Monatswanderung ins Nordend. Abfahrt dafür ist am Sonntag, 10. November, um 9.15 Uhr an der Haltestelle Westenberger Straße Richtung Höchst, beziehungsweise um 9.34 Uhr am Bahnhof Sindlingen Richtung Frankfurt.

Gans-Essen

Das jährliche Gans-Essen des VdK ist diesmal für den 13. November (Mittwoch) vorgesehen. Wie stets fahren die Teilnehmer dafür nach Schlüchtern-Breitenbach. Abfahrt ist in Sindlingen-Nord um 11 Uhr am Richard-Weidlich-Platz, in Sindlingen-Süd um 11.05 Uhr vor der Bäckerei Schäfer (Haltestelle Westenberger Straße). Der Ausflug kostet 27 Euro pro Person inklusive Gans-Essen. Wer nur mitfahren, aber nicht mitessen möchte, ist mit 12 Euro dabei. Anmeldungen nimmt Renate Fröhlich bis 6. November unter der Nummer 37 12 93 an.

Sozialrecht

Die nächste sozialrechtliche Sprechstunde bietet der VdK-Ortsverband am Freitag, 15. November, an. Von 16 bis 18 Uhr helfen Berater in den Räumen des Seniorenverbands (Edenkobener Straße 20a) bei Fragen zum Schwerbehindertenrecht sowie dem Ausfüllen von Kur- und Wohngeldanträgen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Stammtisch

Zum Stammtisch am 21. November lädt der VdK seine Mitglieder ein. Um besser planen zu können, bittet der Vorstand um Anmeldung bis 18. November bei Renate Fröhlich, Telefon 37 12 93. Das gesellige Beisammensein beginnt um 18 Uhr im „Loch“ (Gaststätte Zur Mainslust). bn

Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.



Kontakt FHGG	Fachgeschäfte	Sparkassen-Banken-Versicherungen
Schreibwaren/Toto-Lotto Elke Erd Hugo-Kallenbachstr. 14, 65931 Frankfurt Tel. 069-37560701, Fax 069-37560702	Heimtier- und Gartenbedarf, Geschenkartikel Samen Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K. 069-372954 Farbenstraße 41	Frankfurter Sparkasse 1822 H. Hombach Sindl. Bahnstr. 22-24 069-2641-5920
Gesundheit u. Körperpflege	High Voltage Zweiradshop, Dennis Brößgen Lehmkaufstr. 14 069-25753772 E-Mail: highvoltagezweiradshop@arcor.de	Nassauische Sparkasse, Finanz-Center 069-1307-17601 Karin Wenz Sindl. Bahnstr. 115 Fax 069-1307-17699
Alexander Apotheke Huthmacherstr. 1 069-374242	Gastronomie und Hotels	Volksbank Sindl. Bahnstr. 17 069-3700050
Haas Friseure, Hugo-Kallenbach-Str. 14 069-84773135	Karins Petite Cuisine Imbißstube K. Karpucelj Lehmkaufstr. 15 069-373133	Allianz-Versicherungen Melanie Lünzer Hauptvertretung 069-306573 Bolongarostr. 160 Fax 069-302087
Nagel- und Kosmetikstudio "Dynamite Nails" Richard-Weidlich-Platz 5 069-37002590 E-Mail: dynamitenails@hotmail.com	Restaurant Opatija A. Budimir Weinbergstr. 59 069-373637	Medienproduktion
Haarstudio Venera mail: haarstudio-venera@t-online.de Allesina Straße 32 Telefon 069/ 37 56 89 50	Hotel Post E. Rötger-Hörth Sindl. Bahnstr. 12-16 069-3701-0	CallenderMedia Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen Tel. 37108301 Fax 37108303, Email: info@callendermedia.de Web www.callendermedia.de
KeDo Krankenpflege 069 / 346010 Goldgewann 10 mail: info@KeDo-Gruppe.de	Haus Sindlungen Kultur & Veranstaltungen 069 420889830 Sindlinger Bahnstr. 124, 65931 Frankfurt, Fax 069 420889899 www.haus-sindlingen.de • info@haus-sindlingen.de	Fotostudio
Bauer & Partner GmbH 069 / 306838 Hostatostr. 20, 65929 Höchst www.orthopaedie-bauer.de	Rund ums Haus	Lothar Staab, Allesinastr. 56 069 - 372145 E-mail: Fotostaab@t-online.de
Rund ums Auto	Fernsehtechnik R. Wirz Zehnthofgasse 1 069-371111	Druckereien
KFZ-Kümmeth K.-H. Kümmeth Ferdinand-Hofmann-Str. 83 069-372010	Gärtnerei Mohr & Emert GmbH Stefan Emert Fax: 069-315765 Wachenheimer Str. 5, 65835 Liederbach/Ts. 069-303093	Druck+Verlag Klein Annabergstr. 85, F-Zeilsheim 069-366600
Kfz.-Meisterbetrieb Markus Frank GmbH ESSO-Station Frank, Frankfurt GmbH Höchster Farbenstr. 2 069-37001-0	Blumenhaus Mohr & Emert Johann-Sittig-Str. 1 069-371908	Sonstige Dienstleistungen
Gebr. Langenberg GmbH, Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb Krümmiling 3a 069-372519	Kommunikationstechnik-Elektro G. Weide jun. Herbert-von-Meister-Str. 22 069-374447	Steinmetzbetrieb Messerer GmbH Farbenstraße 80 069-371721
AUTOFIT Oliver Hassmer Höchster Farbenstr. 2 069-370010	Sittig Industrie-Elektronik I. Sittig Goldgewann 4 069-3700020	Heuse Bestattungen GmbH&Co.Kg Zweigniederlassung Sindlingen Sindlinger Bahnstraße 77, 65931 Frankfurt E-Mail: info@heuse-bestattungen.de Tel. 0800/6080908
PATRICK FRANKE & MOSCHOS KAKAVOURIS GBR KFZ-MEISTERBETRIEB, ALT ZEILSHEIM 74 069-364 206 FAX 069-361 032, Email: kfz-franke@t-online.de	Metallbau Löllmann GmbH Mockstädter Str. 1 069-372714	Rechtsanwälte
Essen und Trinken	Schreinerei W. & A. Schmitt Weinbergstr. 1 069-374875	Rechtsanwalt Dr.R. Brehm Steinmetzstr. 9 069-3700000
Bäckerei Jörg Richter Sindlinger Bahnstr. 15 069-375251	Heizung, Gas u. Wasserinstallation Christoph Tratt Sindl. Bahnstr. 30 069-373376	Rechtsanwaltskanzlei Barton 069-374555 Hermann-Küster-Str. 7 Fax: 069-37108969 e-mail: info@kanzlei-barton.de
Sindlinger Getränkestraße (SGS) www.getraenke-strasse.de Getränkeabholmarkt und Lieferservice Tel.069/37 16 55 Sindlinger Bahnstr.25A Fax 069/13 81 76 66	Heizung, Gas u. Wasserinstallation H.-J. Stier Farbenstr. 48 069-374993	Fahrschule
	Malerwerkstätte Gumb, Herbert von Meister-Str. 13 069-37108344	Fahrschule Peter Grawruska 0172-8324182 Sindlinger Bahnstr. 40 fahrschulegawruszko@gmx.de
	J. Karell, Malermeister Zehnthofgasse 1a 069-373708	

Hermann-Brill-Straße

Schicker Treffpunkt nicht nur für Jugendliche

Ballspielplatz für 160 000 Euro erneuert

„Bolzplatz“ ist leicht untertrieben. Aus dem schmutzigen Spielfeld inmitten der Wohnblocks der Hermann-Brill-Straße ist ein schicker Ballspielplatz geworden. Grüner Tartanbelag, Ballfangzäune, Geländer, stabile Tore und direkt angrenzend ein Streetballfeld mit Basketballkorb sind schon kurz nach der Einweihung ein beliebter und belebter Anlaufpunkt für Jugendliche geworden.

Kinder, Erwachsene und Senioren sollen die Anlage ebenfalls nutzen, wünscht sich Quartiersmanagerin Marja Glage.

Auf ihr Betreiben hin ist der kostspielige Umbau des alten, staubigen und allgemein ungeliebten Bolzplatzes erfolgt. Schon als sie 2008 in der Hermann-Brill-Stra-



Freigegeben: Sozialdezernentin **Daniela Birkenfeld** (mit Schere) eröffnete den neuen Ballspielplatz. Die Jugendlichen konnten es kaum erwarten, ihn zu stürmen. Fotos: Michael Sittig



Auf dem nagelneuen Tartanboden macht das Fußballspielen doppelt Spaß.

ße anfang, hieß es immer wieder: „Wir brauchen etwas für Jugendliche“, erinnert sie sich. Den Bolzplatz aufzuwerten lag nahe, aber die Schwierigkeiten waren groß. Vorstellungen der verschiedenen Gruppen zusammenzuführen und einen Finanzier zu finden, kosteten Zeit. Die Jugendlichen beispielsweise wünschten sich Kunstrasen, Flutlicht und einen Käfig um den Platz. Das sprengte den Etat von 160 000 Euro. Glage war es gelungen, diesen Betrag aus dem Förderungsprogramm zur energetischen Modernisierung des Wohnungs-

stands, Verbesserung des Wohnumfelds und Stadtbildpflege zu bekommen.

Anwohner sorgten sich, dass es nachts keine Ruhe mehr gibt, wenn vor ihrer Tür ein Jugendtreffpunkt entsteht. Deshalb wurden bewusst keine Bänke aufgestellt. Und weil das Miteinander der Bewohner ein Ziel des Quartiersmanagements ist, sollten auch Kinder und Senioren einbezogen werden.

Kindergärten oder Vereinen, können den Platz nun für Ballspiele nutzen. Für Senioren soll es in der

Nähe einen Fitness-Parcours geben. Bei der Einweihung durften die Zuschauer schon mal Stepper, Schulter- und Rücken-trainer ausprobieren und sich überlegen, welche der Geräte nächstes Jahr fest installiert werden sollen. Im Idealfall treiben Ältere und Jüngere dann nebeneinander Sport. „Angestrebt ist eine Mischnutzung. Der Platz soll von morgens bis abends möglichst belebt sein“, sagt Marja Glage.

Mit dem Ergebnis der etwa neun Monate dauernden Arbeiten sind alle zufrieden. „Wir sind heilfroh, dass es so schön geworden ist“, sagt Ortsbeirat Albrecht Friebolin (CDU): „Über den Ortsbeirat hätten wir eine solche Summe nie bekommen“. „Ohne die Quartiersmanagerin wäre es nicht dazu gekommen“, stimmt Stadtbezirksvorsteher Dieter Frank zu. „Eine schöne Bereicherung für Sindlingen“, freut sich Sozialbezirksvorsteherin Gisela Lünzer. Als so genannte „Stadtteilakteure“ waren sie im Vorfeld in die Überlegungen einbezogen. Ebenso der evangelische Jugendclub Sindlingen-Süd, das Orientierungsmobil und das Kinder- und Jugendhaus. Sie organisierten ein Fußballturnier zur Einweihung.

Das symbolische Band zur Freigabe durchschneidet Daniela Birkenfeld, Dezernentin für Soziales, Jugend und Senioren. „Das hier ist bislang einmalig, ein Leuchtturm-Projekt für alle an-

deren Quartiere“, sagte sie: „Ich wünsche mir, dass der Platz gut genutzt wird und es keinen Streit darüber gibt“. „Was tut Ihr, wenn zu viele gleichzeitig hier spielen wollen?“, fragte Michael Heinz von der Caritas in einer kleinen Gesprächsrunde Göcke Kilici; der Junge gehört zu denen, die beim Abbruch des alten Platzes halfen. „Wir teilen uns auf“, antwortete er. „So soll es sein, miteinander reden, teilen, warten, auch mal andere vorlassen“, freute sich Heinz. Für den Fall, dass sich doch nicht alle friedlich einigen, soll ein Betreuer eingreifen. Er wird aus dem Etat des Quartiersmanagements bezahlt. *hn*



Fitnessgeräte zum Ausprobieren standen bei der Einweihung des Ballspielplatzes bereit.

Turnverein

Bewegung trotz der Krankheit

Neues Angebot für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beim TV Sindlingen wird ein neues Bewegungsangebot für Menschen mit leichter bis mittlerer Demenz, die noch zu Hause leben und dort betreut werden, aufgebaut. Es startet mit einem Schnuppertermin am Donnerstag, 14. November, um 11 Uhr in den Mehrzweckräumen der Sporthalle des TV Sindlingen, Mockstädter Straße 12.

Demenz ist eine Erkrankung des höheren Lebensalters - und eine der größten Herausforderungen für unsere Gesellschaft. Allein in Frankfurt sind schätzungsweise 10 000 Menschen betroffen. Sport und Bewegung können den Krankheitsverlauf verlangsamen und die Symptome posi-

tiv beeinflussen, das zeigen wissenschaftliche Forschungsergebnisse. Deshalb hat sich das Netzwerk „Aktiv bis 100“, in dem Turnvereine und -verbände, Sozialverbände und die Stadt Frankfurt zusammenarbeiten und in vielen Stadtteilen Bewegungsangebote für hochaltrige Menschen organisieren, vorgenommen, spezielle Bewegungsangebote für Menschen mit Demenz, auch jüngere, zu schaffen. Die Stadt unterstützt dies finanziell.

So startete im Herbst 2012 die erste Frankfurter Gruppe „Menschen mit Demenz bewegen“ am Bürgerinstitut im Westend. In Sindlingen wird nun die zweite

Bewegungsgruppe für Demenzbetroffene in Frankfurt aufgebaut. Die Besonderheit: Parallel zur Bewegungsstunde für die Demenzbetroffenen findet ein Bewegungskurs für die betreuenden Angehörigen statt, denn diese sind in der Regel durch die Betreuung sehr stark körperlich und psychisch belastet. Das Prinzip lautet deshalb: Die Demenzbetroffenen zum Sport bringen und sich dann in einem gesonderten Raum unter fachkundiger Anleitung selbst bewegen, den Rücken kräftigen, den verspannten Nacken lockern, dem Körper etwas Gutes tun.

Dieses Angebot in Sindlingen wird am 14. November mit einer

Schnupperstunde gestartet. Der Kurs beginnt eine Woche später am 21. November. Die Übungsstunden finden jeweils donnerstags von 11 bis 12 Uhr in den Mehrzweckräumen der TV-Sporthalle Sindlingen statt. Für Teilnehmer/innen im näheren Umfeld bietet Netzwerkpartner VdK einen kostenlosen Fahrdienst an. Die Teilnahme an diesem Angebot ist aufgrund der Anschubfinanzierung durch das Sportamt der Stadt Frankfurt für die ersten drei Monate kostenlos. **Weitere Informationen:** TV Sindlingen, Prof. Dr. Hans Brunnhöfer, Tel. (06190) 23 03, Email: brunnhoefer@gmx.de *simobla*

Hotel Post

Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV
Tagungsräumlichkeiten von 6 – 60 Personen
 Sindlinger Bahnstraße 12-16 * 65931 Frankfurt am Main *
 Telefon 069-37010 * Fax 0049-69-3701502
www.airporthotel-post.de * E-Mail: info@airporthotel-post.de

Restaurant Poststuben

Restaurantöffnungszeiten von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Küche 17.00 bis 24.00

CHRISTOPH **tratt**
 Haustechnik-Sanitär-Heizung

Ihr Fachbetrieb vor Ort seit 1910

- Beratung
- Verkauf
- Montage
- Wartung

Wir sind der richtige Ansprechpartner für

- Ihr neues Bad
- Gas-Wasser und Abflussleitungen
- Hochwertige Bauspengerarbeiten aus Zink und Kupfer
- Gasheizung
- Regenerative Energien

Sindlinger Bahnstrasse 30
 65931 Frankfurt-Sindlingen
 Telefon: 069-373376
 Telefax: 069-371678
www.Christoph-Tratt.de
tratt.sanitär@t-online.de

Fassaden Wärmedämmung Lehmputze

Jakob Karell Malermeister

Farb-Art 65931 Frankfurt
 Zehnhofgasse 1a
 Fon 069/37 37 08

Wandgestaltung Kreative Farbgebung

Ausführung aller Maler- und Lackierarbeiten

High Voltage

Meisterbetrieb des Zweiradhandwerks
 Pedelec und Elektrorollerverkauf.
 Service und Teile für Benzin- und Elektroroller.
 Motorräder auf Anfrage

Dennis Bröllgen
 Lehmkautstrasse 14
 65931 Frankfurt am Main
 Tel.: 069/25753772
 Mobil: 0157/39438037
 Email: highvoltagezweiradshop@arcor.de
 Web: www.highvoltagezweiradshop.de

H.M.S.
 Haus- & Gartenbau

Mathias Huthmacher

Alt Sindlingen I
 65931 Frankfurt am Main

Tel.: 069-373933, Mobil: 0178-9712720
 Fax: 069-37560856
hms.bau@gmx.de

Gartenbau • Anlagenpflege • Baumfällung • Erd- und Baggerarbeiten • Pflaster- und Abbrucharbeiten • Holzterassen • Innenausbau • Tor-, Tür und Zaunarbeiten • Schleifdienste • Winterdienst und vieles mehr

SCHMERZSCHLUCKER

DIE INNOVATION GEGEN RÜCKENSCHMERZEN UND VERSpanNUNGEN

- + wird dem Therapieverlauf angepasst
- + eignet sich für jeden Schuh
- + lindert Schmerzen
- + korrigiert die Körperhaltung
- + kräftigt die Fußmuskulatur
- + verbessert die Durchblutung
- + erhöht die Mobilität
- + harmonisiert muskuläre Dysbalancen
- + optimiert den Muskeltonus
- + beugt Verletzungen vor

BAUER & PARTNER GMBH
 ... gut zu Fuß!

Hostatostraße 20 • 65929 F-Höchst
 Tel. 069/306838 • Parkplatz im Hof
www.orthopaedie-bauer.de

Die Kelterer

- Platz 1. Stefan Daube/Jörg Peters (Bembel 8)
 2. Jochen Dollase (7)
 3. Markus Krämer/Wolfgang Scheh (14)
 4. Hasso Hör (2)
 5. Wingerthexen (5)
 6. Gärfreunde (10)
 7. Jürgen Peters (11)
 8. Jupp Riegelbeck (9)
 9. Peter Sittig (15)
 10. Harald Fischer (13)
 11. Edwin Reinhard (4)
 12. Bembelbube (1)
 13. Markus Werner (17)
 14. Alexander Müller (12)
 15. Ha-Si (6)
 16. Mathias Pauli (3)
 17. Elke Stappert (16)

Bembelbube: André Erbes, Ralf Riemenschneider, Patrick und Simon Stappert

Gärfreunde: Gernot Carda, Gerald Kölbl und Martin Bertelmann

Ha-Si: Wolfgang Gerhards, Norbert Schissl, Susanne Bohne und Klaus Schäfer

Wingerthexen: Renate Ahlers- Zimmermann, Franziska und Greta Zimmermann

Die Helfer

Dass der Abend so vergnüglich, angenehm und wie am Schnürchen abließ, ist den vielen Helfer der katholischen Gemeinde zu verdanken. Sie sorgten für Essen und Getränke, Bewirtung, Auf- und Abbau, Einkauf, Auswertung, Spüldienst und was sonst noch alles an einer solchen großen Veranstaltung dranhängt. Es sind:

Jürgen Peters, Wolfgang Schuhmann, Klaus Mettin, Norbert Schulze, Bepi Schmidt, Bärbel Gerhards, Susanne Bohne, Ingrid Schubert, Traudlinde Peters, Elke Stappert, Monika Schuhmann, Thomas Schmidt, Walter Schmoll, Tadija Kristic, Ingrid Sittig, Christine Krämer, Woltera Reinhardt, Angela Fischer, Dragica Kristic, Christel Fribolin, Mariela Schmoll, Harald Fischer, Walter Dill und Willi Stappert.

Sindlinger-Lottoladen

Inhaber Mario Lauria • ehem. Familie Kaus

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden!

Wir sind nun ein paar Tage in Sindlingen und wollten uns für die sehr positive Resonanz bedanken.

Einen herzlichen Dank an die alten sowie auch an die neuen Kunden des Sindlinger – Lottoladens.

Hier eine kleine Auswahl unserer neusten Angebote:

DHL Paketshop • Briefmarken • Reisenhotel Produkte
 Geschenkkörbe • Fax & Kopierservice • Süddeutsche Klassenlotterie

Schauen Sie auch einfach mal im Internet unter:

www.Sindlinger-Lottoladen.de

Wir freuen uns auch über Bewertungen im Internetportal QYPE. Suchen Sie einfach nach SINDLINGER LOTTOLADEN

Ihre **Familie Lauria**

Sindlinger Bahnstr. 3 • 65931 Frankfurt am Main

Apfelweinkönig

Daube/Peters holen sich die Krone zurück

Rekord: 117 Tester bewerten 17 selbst gekelterte Apfelweine

22.30 Uhr. „Die Probe ist offiziell beendet“, ruft Wolfgang Schuhmann in den Saal des katholischen Gemeindehauses St. Dionysius. Die Bembel werden auf die Seite geräumt und die Bierland-Schrummler packen ihre Instrumente aus. Wolfgang Gerhards, Glen Gareau und Andreas Siebert, unterstützt von Sängerin Corinna Gerhards, unterhalten die weit über 120 Gäste, die zur Wahl des „Sindlinger Ebbelwoikönigs“ gekommen sind, während im Erdgeschoss die Auszählung der Stimmzettel beginnt.

117 Leute haben probiert und bewertet, was 17 Kelterer aus der Apfelernte des vergangenen Jahres gemacht haben. Beides sind Rekordwerte – vergangenes Jahr standen nur 14 „Stöffcher“ im Wettbewerb, den knapp 100 Besucher am Ende zugunsten der Hattersheim-Sindlinger Kelterergemeinschaft „Ha-Si“ entschieden.

Besonders freuten sich die Organisatoren um Jürgen Peters und Wolfgang Schuhmann, dass diesmal viele junge Leute den Saal bevölkerten. Dazu mag beigetragen haben, dass mit den „Bembelbuben“ André Erbes, Ralf Riemenschneider, Patrick und Simon Stappert ein recht junges Team sein erstes „Stöffchen“ vorstellte. Die Männer von Mitte 20 bis 30 Jahren hatten erkennbar viele Freunde dabei. Eigene Äpfel dagegen hatten sie kaum: „Wir haben überall herumgefragt, durften hier und da etwas holen und haben nur wenig zugekauft“, sagt Patrick Stappert. „Es sind aber alles Sindlinger Äpfel“, ergänzt sein Bruder Simon. Vergangenes Jahr setzten sie zum ersten Mal eigenen Apfelwein an. „Wir haben ihn überall gelagert, wo Platz war“, sagt Ralf Riemenschneider. Das soll sich dieses Jahr ändern. „Wir haben 800 Liter Süßen gepresst, und der kommt jetzt in den früheren Kartoffelkeller des Traditionshofs Stappert“, erklärt André Erbes. Auf dass auch nächstes Jahr die Chance besteht, Apfelweinkönig zu werden. Dieses Jahr schafften die Jungs einen achtbaren zwölften Platz.

Die Mädels schnitten sogar noch besser ab. Kurios: Die „Wingerthexen“, erstmals dabei, sind selbst eigentlich gar keine Apfelwein-Liebhaber. „Wir machen immer nur Apfelsaft“, erklärte Renate Ahlers-Zimmermann, die sich mit ihren Töchtern Franziska und Greta hinter dem Namen verbirgt. Aber weil die Kür des Apfelweinkönigs immer so viel Spaß macht, haben sie eine kleine Menge Saft abgezweigt und zu Apfelwein reifen lassen

– gerade genug, um die Mindestmenge von 15 Litern zur Verfügung zu haben. „Uns schmeckt er ganz gut“, sagte Renate Ahlers-Zimmermann. Den Testern auch. Das Stöffchen der „Wingerthexen“ kam auf den fünften Platz.

Die Probe lief nach dem bewährten Muster. Nach dem Festgottesdienst zur Kirchweih in St. Dionysius versammelten sich Kirchgänger und andere im Gemeindehaus und bewunderten die aufwendige, schöne Herbst-Deko. Das eingespielte Helferteam versorgte sie zunächst mit Getränken und deftigen Speisen aus der „Frankfurter Stubbe“. Anschließend wurden die 17 nummerierten Bembel auf den langen Tisch in der Mitte gestellt. Die vorbereiteten 105 Stimmzettel waren im Nu vergriffen, so dass eilig nachkopierte werden musste. Enormes Gedränge herrschte rund um die Bembel, dazu ein solches Stimmengewirr, dass die Musik von Alleinunterhalter Lothar Kleber beinahe unterging. Hier nickte einer anerkennend, dort verzog eine das Gesicht: Kein Apfelwein schmeckt wie der andre, und kein Kelterer erkennt sein eigenes Stöffchen wieder. Noten von Eins bis Sechs vergaben die Tester, was sechs Punkten für „es goldisch Stöffchen fer mich schlechthin“ oder einem für „den reservier ich fer mein liebste Feind“ entspricht.

Nach dem Ende der Probe gaben Traudlinde Peters, Bärbel Gerhards, Angela Fischer und Ingrid Schubert die Punkte von den Stimmzetteln in zwei Computer ein; Harald Fischer hat vor fünf Jahren eigens dafür ein Programm geschrieben. Als die Hälfte der Zettel erfasst war, ging oben im Saal der Beamer an. Nun konnten alle miterleben, wie sich die Auswertung gestaltete. Unangefochten an der Spitze stand der Bembel Nummer Acht. Erst am Ende löste Wolfgang Schuhmann auf, wem er zu verdanken war: Stefan Daube und Jörg Peters hatten sich die Krone zurückgeholt, die sie vergangenes Jahr an „Ha-Si“ hatten abgeben müssen. „Frau Rauscher“ alias Gemeindereferentin Claudia Lamar-gese gratulierte. Platz Zwei holte Jochen Dollase, auf Rang Drei fanden sich Markus Krämer und Wolfgang Scheh zwei Kelterer der ersten Stunde; in Schehs Keller war seinerzeit die Idee zum „Apfelweinkönig“ geboren worden. Am meisten gefreut sich aber ein anderer. Harald Fischer hatte sich sehr gewünscht, mal nicht Letzter zu werden. Als es nun hieß: „Platz Zehn“, war der glücklichste Mann im Saal. *bn*



Sie zählten die Wertungsbögen aus: (von links) Ingrid Schubert, Bärbel Gerhards, Angela Fischer und Traudlinde Peters.



Gekrönte Häupter: Jörg Peters (links) und Stefan Daube kelterten das beste „Stöffchen“.



Corinna Gerhards und Andreas Siebert von den Bierlandschrummlern, die beim Apfelweinkönig als „Hells' Bembels“ firmieren.



Ebbelwoi-Fetischist: Jochen Dollase mit Bembel-Tattoo.



Zauberhaft: Die „Wingerthexen“ (von links) Renate Ahlers-Zimmermann, Franziska und Greta Zimmermann errangen auf Anhieb den fünften Platz.



Frau Rauscher alias Claudia Lamar-gese verteilte Apfelsenf als Trostpreis.



Edwin Reinhard kostet noch, Jens Schultheis hat sich schon entschieden: schmeckt nicht, weg damit!

Orangerie
 VILLA UNTER DEN LINDEN
 ALKOHOL- UND DROGENFREIES CAFÉ & BISTRO MO - FR 10 - 16 UHR
 WEINBERGSTRASSE 9, 65931 FRANKFURT AM MAIN / SINDLINGEN

VERWÖHNEN SIE IHRE LIEBEN UND SICH SELBST MIT UNSEREM BELIEBTEN

SONNTAGSBRUNCH FÜR NUR € 10,-
 NOVEMBER : 03.11.2013, 10 - 14 UHR
 DEZEMBER : 08.12.2013, 10 - 14 UHR

MONTAG - FREITAG MITTAGS:
 LECKERE GOURMETGERICHTE MIT BEILAGEN UND KALTGETRÄNK NUR € 6,-

KAFFEE & FRISCHER KUCHEN NACH IHREM SPAZIERGANG IM PARK AM MAIN

INFOS & RESERVIERUNGEN FÜR IHRE EIGENEN FEIERN IN DER ORANGERIE

Lebensfragen

Vikar Konstantin Sacher gibt Antworten

Stellen Sie sich vor: Ich stehe im Supermarkt an der Kasse. Eine alte Frau kommt von hinten und drängt sich mit ihrem Rollator einfach an mir vorbei. Auch die Menschen vor mir überholt sie einfach. Alle gehen freundlich einen Schritt zur Seite. Sie ist ja alt und nicht mehr so gut zu Fuß, da möchten wohl alle höflich sein. Aber warum muss die Frau hier eigentlich durch? Sie hat sich einfach vor gedrängt. Sie wollte nur schneller bezahlen als wir alle. Eigentlich will ich die Frau anmutzen, aber ist das nicht völlig unangebracht? Sie ist ja eine alte Frau. Eine andere Situation: Meine Tochter hat viele muslimische Freundinnen. Jetzt redet sie auch die ganze Zeit davon, dass sie im Ramadan fasten möchte. Sie will auch mal mitgehen in die Moschee und eigentlich auch lieber Türkisch anstatt Englisch lernen. Soll ich ihr das alles verbieten? Ich will doch nicht, dass sie Muslimin wird.

Kommen Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, diese Fragen bekannt vor? Oder haben Sie Fragen, die so ähnlich sind? Fragen aus dem Sindlinger Leben, die schwierig zu beantworten sind.

Jeder Mensch stellt sich schwierige Fragen und manchmal brauchen wir Antworten von außen. Antworten auf eigentlich ganz gewöhnlich erscheinende Fragen, die wir aber dennoch nicht selbst beantworten können. Wenn jemand anderes ein offenes Ohr hat und uns zeigt wie wir die Sache noch sehen können, dann hilft uns das, eine Antwort für uns zu finden. Ich jedenfalls brauche andere Menschen, damit ich für mich eine Antworten auf meine Fragen finde.

Um solche Fragen soll es an dieser Stelle in nächster Zeit gehen. Sie, liebe Leserin und lieber Leser, sind aufgerufen, Fragen zu stellen! Fragen, die Ihnen in ihrem Alltag in Sindlingen kommen und von denen Sie möchten, dass sie öffentlich diskutiert werden. Ich, Vikar Konstantin Sacher von der evangelischen Gemeinde in Sindlingen, werde Ihnen auf ihre Fragen antworten. Ich werde Ihre Fragen lesen und mir viele Gedanken machen, wie man Ihre Sache angehen könnte. Und ich werde Ihnen dann hier im Sindlinger Monatsblatt schreiben. Dabei habe ich natürlich den Blick eines angehenden Pfarrers. Das heißt, dass ich einen christlichen Blick auf Ihre Fragen werfe. Ich werde Ihnen aber vor allem als Mensch schreiben, der sich für andere Menschen interessiert und der hofft Ihnen weiterhelfen zu können. Ich denke, dass Fragen, die Ihr Leben betreffen, interessant sind. Und das nicht nur für Sie und für mich, sondern auch für alle anderen Leser. Viel öfter als wir denken, betreffen unsere Gedanken auch die Probleme der anderen. Besonders gilt das für Fragen der alltäglichen Lebensführung. Außerdem schreibe ich Ihnen natürlich auch aus der Perspektive eines Menschen, der neu in Sindlingen ist. Und wer irgendwo neu ist, der sieht viele Dinge sowieso anders.

Ob es nun um angemessenes Verhalten im Supermarkt oder um den Umgang mit Fremden geht, Ihre Fragen könnten dieselben wie die von Hundert anderen Sindlingern sein. Also trauen Sie sich ruhig Fragen aufzuwerfen, die auch mal unbequem oder auch einfältig klingen. Schreiben Sie ruhig alles! Es gibt keine dummen Fragen. Ich bin gespannt! Und ich freue mich auf unseren Austausch!



Ihr Konstantin Sacher
Vikar der evangelischen Gemeinde

Fragen können gestellt werden per E-Mail an vikarsacher@gmail.com oder schriftlich an die Postadresse der evangelischen Gemeinde, zu Händen Vikar Konstantin Sacher, Sindlinger Bahnstraße 44.

Stadtteilbücherei

Lesezauber und Bücheressen

Auch eine Einführung ins Internet ist möglich

Mehrere Veranstaltungen für große und kleine Leser bietet die Stadtteilbücherei in der Sindlinger Bahnstraße 124 im November an.

Am Montag, 11. November, lädt sie alle Kinder ab vier Jahren, die sich am „Lesezauber“ beteiligt haben, zum Lesezauber-Fest ein. Ein Figurentheater zeigt das Stück „Alle seine Entlein“. Die Kunstwerke, die die Kinder während des Lesezaubers angefertigt

haben, werden ausgestellt und Bücher verlost. Beginn ist um 15 Uhr.

Offen für alle ab sechs Jahre ist die Vorlesestunde mit Lesefreundin Renate Donges-Kaveh am Mittwoch, 20. November, 15.30 Uhr. Sie stellt das Buch „Lilli lässt es schneien“ von Heinz Janisch vor. Anschließend gestalten die Kinder eine Schneecollage.

Erwachsenen bietet die Büche-

rei am Donnerstag, 28. November, eine Internet-Einführung mit persönlicher Beratung an. Wer sich mit den Grundlagen vertraut machen möchte, kommt um 9 Uhr (bis 10.45 Uhr), das Thema E-Mail wird von 11 bis 12.45 Uhr behandelt. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich vorher in der Bücherei anzumelden.

Ohne Anmeldung darf jeder Lesehungrige zum „Bücher-

Essen“ am Freitag, 15. November, kommen. Der Förderverein Buchstütze animiert alle, die gern lesen, ihr Lieblingsbuch mitzubringen und daraus vorzulesen oder vorlesen zu lassen. Alternativ oder in Ergänzung kann jeder etwas zu Essen mitbringen. Wer nur zum Zuhören kommt, ist ebenfalls willkommen. Das Bücher-Essen beginnt um 19 Uhr in der Bücherei. *bn*

Katholische Gemeinde

Im Speicher der Kirche

Familienkreis lernt unbekannte Teile von St. Dionysius kennen

Gerne denkt der katholische Familienkreis an einen Ausflug im September zurück. Die Gruppe mietete die Höchster Fähre und ließ sich von Sindlingen zum Osthafen und wieder zurück entlang der nächtlich illuminierten Frankfurter Skyline schippern.

Mittlerweile haben sich die Mitglieder des Familienkreises erneut getroffen. Das traditionelle Oktoberfest im Gemeindehaus stand auf dem Herbstprogramm. Die Organisatoren Peter Teske und Wolfgang Schuhmann hatten sich diesmal etwas Besonderes ausgedacht: Unter der Leitung von Gemeindefereferentin Claudia Lamargese trafen sich mehr als 30 Mitglieder des Familienkreises zu einer feierlichen Taizé-Andacht in der Pfarrkirche. Im Anschluss daran hielt Pfarrarchivarin Ingrid Sittig einen interessanten Vortrag über die wechselvolle Vor-Geschichte von St. Dionysius und wies auf Details zum Hochaltar und den Seitenaltären hin. Danach hatten



Pfarrarchivarin Ingrid Sittig hielt einen interessanten Vortrag über die wechselvolle Vor-Geschichte von St. Dionysius und wies auf Details zum Hochaltar und den Seitenaltären hin

alle Teilnehmer die seltene Gelegenheit, den riesigen Speicher mit dem mächtigen Dachgebälk der Kirche zu besichtigen und einen einmaligen Ausblick aus den Dachfenstern über die Häuser von Sindlingen zu genießen. Danach ging's zum feuchtfröhlichen Oktoberfest in den festlich geschmückten Saal des Gemein-

dehauses. Der Dank gilt hierbei der Firma Haxen-Reichert, die mehrere weißblaue bayerische Fahnen zur Verfügung stellte, und Annette Pfeiffer, die sich um die Besorgung der außerordentlich schmackhaften Original-Reichert-Haxen gekümmert hatte. Für die musikalische Gestaltung sorgte – wie schon so oft – Lo-

thar Kleber mit seiner elektronischen Orgel. Zu seiner Tanzmusik schwangen die Familienkreiser die Haxen, und zwar jetzt die eigenen. Das Ende der Veranstaltung und die Menge der geleerten Fässer bayerischen Bieres sind der Redaktion leider unbekannt geblieben. Die Teilnehmer schweigen beharrlich. *AF*

Am Sonntag, 1. Dezember 2013, (1. Advent)
Beginn: 13 Uhr
offizielle Eröffnung: 14.30 Uhr
auf dem Gelände der kath. Kirchengemeinde St. Dionysius Huthmacherstraße 21
mit Ständen von Sindlinger Vereinen, Privatanbietern und Institutionen
Für die Kleinsten und deren Vorfreude dreht sich wieder das Kinderkarussell
ab 18 Uhr Männerchor der Germania Sindlingen

Die Gewinner

Beim Ranzenbrunnenfest verkaufte der Gewerbeverein FHH+G Lose. Zu gewinnen gab es Einkaufsgutscheine. Zwischenzeitlich wurden die Gewinner gezogen. Einen Sindlinger Gutschein im Wert von je zehn Euro haben gewonnen: Bruno Ohlwein, Cornelia Mühlbach, Svenja Klier, Gisela Wiegand, Stefanie Nicastro, Inge Sommerschuh, Barbara Wydra, Erika Tetzner, Manuela Lauber und Karin Figal. Der erste Preis, ein Gutschein im Wert von 100 Euro, ging an Chantal Nicastro. Der „Sindlinger Gutschein“ kann in verschiedenen örtlichen Geschäften eingelöst und auch erworben werden – beispielsweise als Geschenk.

Evangelische Gemeinde

Ortsgeschichte

Vor 200 Jahren lebten in Sindlingen 570 Einwohner in 98 Häusern. Die Siedlung bestand überwiegend aus dem alten Ortskern Huthmacherstraße. Eine Karte aus dem Jahr 1893 weist in der Bahnstraße gerade mal ein einsames Haus aus! Heute hat Sindlingen rund 9000 Einwohner. Wie sich der Wohnungsbau entwickelt hat, welche Bauabschnitte und Baustile dabei entstanden, schildert Karlheinz Tratt, Archivar des Heimat- und Geschichtsvereins, am Montag, 18. November, in einem Lichtbildvortrag. Er beginnt um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Der Eintritt ist frei.

„Zum Doodlache“

„Guude Petrus – Himmlisch Hessisch zum Doodlache“ ist am Freitag, 15. November, ab 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zu erleben. Der Frankfurter Mundartdichter und Liedermacher Rainer Weisbecker widmet sich in seinem Soloprogramm witzig und unterhaltsam dem hessischen Leben nach dem Tode. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Flötenstunde

Flötenunterricht für Kinder gibt Meike Bartelt jeden Montag im evangelischen Pfarrhaus, Sindlinger Bahnstraße 44. Die Anfängergruppe spielt von 15 bis 15.30 Uhr, Anfänger mit Erfahrung sind von 15.30 bis 16 Uhr an der Reihe und Fortgeschrittene üben von 16 bis 16.30 Uhr. Ältere Kinder treffen sich nach Vereinbarung mit Meike Bartelt.

Krabbelgruppe

Wer Interesse daran hat, mit Gleichgesinnten eine Krabbelgruppe zu gründen, kann sich ans evangelische Gemeindebüro (Telefon 37 39 79) wenden. Dort werden die Kontakte vermittelt.

Basteln für Advent

Der ökumenische Seniorenclub bereitet sich auf Weihnachten vor. Am Dienstag, 12. November, wird beim Treffen im Seniorenclub Edenkobener Straße 20a von 15 bis 17 Uhr für die Adventszeit gebastelt.

Offener Mittwoch

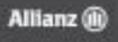
Zum „Offenen Mittwoch“ sind die Senioren der evangelischen Gemeinde alle zwei Wochen mittwochs ins Gemeindehaus eingeladen. Die gesellige Runde beginnt jeweils um 15 Uhr. Nächste Termine sind der 13. und 27. November. *bn*

Kinder brauchen besonderen Schutz.

Die Allianz LBR bietet Ihrem Kind die notwendige Sicherheit, wenn einmal ein Unfall passiert. Ihre Beiträge bekommen Sie in jedem Fall mit Gewinnbeteiligung zurück. Ich berate Sie gern ausführlich.

Melanie Lünzer

Allianz-Agentur
Bolongarstr. 160, 65929 Frankfurt am Main
melanie.lunzer@allianz.de
www.allianz-laenzer.de
Tel. 0 69 30 65 73, Fax 0 69 30 20 87



HSG Sindlingen-Zeilsheim

Pokal-Knaller in der TVS-Halle
Herren schlagen sich achtbar gegen TSG Münster

Mit 22 Toren Unterschied verloren die Handballer der HSG Sindlingen-Zeilsheim – und wurden gefeiert wie Sieger.

Die erste Herrenmannschaft hatte das Achtelfinale des Pokalwettbewerbs erreicht und empfing zuhause die TSG Münster. Deren Team spielt in der dritten Liga – mithin vier Klassen über den Hausherren, die in der Bezirksliga A Wiesbaden/Frankfurt mitmischen. Der Klassenunterschied war von Anfang an deutlich. Die Münsterer schlugen gleich ein hohes Tempo an, gingen mit 4:0 in Führung, ehe dem jungen Nelson Neder in der sechsten Spielminute der erste Treffer gelang. Münsters Spieler glänzten mit schnellem Spiel. Ihre Würfe kamen hart und äußerst präzise. Im Vergleich dazu wirkten die Rückraum-Würfe der Sindlinger fast harmlos. Trotzdem schlugen sie sich wacker. Insbesondere Torwart Pascal Rudnick war ein starker Rückhalt für sein Team, hielt sogar einen Siebenmeter und vereitelte den Münsterer mehrere klare Chancen. Etwa 70 Zuschauer sahen ein schnelles, gefälliges Spiel, das zwar keinen Zweifel daran ließ, wer den besseren Handball spielt, aber viele schöne Szenen enthielt. Geschickte Anspiele und gefühlvolle Heber hatten Spieler beider Mannschaften drauf. Die eleganteste Szene



Keine Angst vorm Angreifer: Johannes Sittig vereitelt den Torwurf. Foto: Michael Sittig

blieb den Münsterern vorbehalten, die einen astreinen „Kempa“ (der Angreifer fängt den Ball in der Luft über dem Torraum und erzielt einen Treffer) zeigten. 6:16 lautete der Spielstand zur Halbzeit. Mit 11:33 endete die Partie. Die Zuschauer waren sich einig: Sindlingen-Zeilsheim hat sich achtbar geschlagen. Sie spendeten den Spielern kräftigen Applaus. Die Treffer für die HSG erzielten: Rene Litsas (2), Daniel Fribolin (2, davon ein Siebenmeter), Daniel Ickstadt (3) und Nelson Neder (4).

Die nächsten Heimspiele

Heimvorteil genießen die Handballer der HSG Sindlingen-Zeilsheim an den kommenden Wochenenden. In der TVS-Halle (Mockstädter Straße) spielen am Samstag, 9. November, um 14.15 Uhr die männliche B-Jugend, um 16 Uhr die weibliche A-Jugend und um 18 Uhr die ersten Herren. Sie erwarten mit der MSG Flörsheim/Raunheim eins der Spitzenteams in der Bezirksliga A Wiesbaden/Frankfurt.

Am darauffolgenden Wochenende wird sowohl samstags als auch sonntags Handball gespielt. Am 16. November sind um 13 Uhr die Steppkes der männlichen E-Jugend dran, um 14.45 Uhr die männliche D-Jugend. Sonntag, 17. September, eröffnet die männliche A-Jugend den Nachmittag um 12 Uhr mit der Partie gegen MJSJG Schwalbach/Niederhöchstadt. Um 14 Uhr erwarten die Herren II TV Wiesbaden-Kloppenheim, um 16 Uhr die Damen II TV Petterweil und um 18 Uhr die Damen I die HSG VfR/Eintracht Wiesbaden.

Die weibliche B-Jugend ist am Samstag, 23. November, 14 Uhr in der Halle, die weibliche A-Jugend direkt danach um 16 Uhr. Am Sonntag, 24. November, spielen männliche B-Jugend (16 Uhr) und Herren I (18 Uhr) gegen TV Bierstadt). Auch am ersten Adventswochenende stehen für die Handballer Pflichtspiele auf dem Programm. Am Samstag, 30. November, spielen männliche E-Jugend (13 Uhr), männliche D-Jugend (14.30 Uhr) und männliche A-Jugend (16 Uhr), am Sonntag, 1. Dezember, Damen II (16 Uhr) und Damen I (18 Uhr) gegen HSG Goldstein/Schwanheim III. hn

Viktoria Sindlingen

Fußball am Kreisel

Die erste Mannschaft kämpft um den Klassenerhalt Sportschau? Stadion? Warum nicht mal Fußball live und im Freien ganz in der Nähe erleben? Der Fußballclub Viktoria trägt sein nächstes Heimspiel am Freitag, 29. November, ab 19.30 Uhr auf der Sportanlage am Kreisel gegen den SV Fischbach aus. Es wird eine schwere Partie, denn derzeit sind Fischbacher Tabellenzweiter, die Sindlinger dagegen auf Rang 15 abstiegsgefährdet. Dabei können sie durchaus kicken, wie sie im torreichen Spiel gegen Germania Okriftel gezeigt haben. „Es war ein engagiertes und druckvolles Spiel der Sindlinger von Beginn an und man gewann mit 5:4“, berichtet Alex Schubert von der Viktoria. simobla

Willi & Andreas Schmitt
Schreinerei

Andreas Schmitt
Inhaber - Schreinermeister

Weinbergstraße 1 · 65931 Frankfurt/M. - Sindlingen
Telefon (0 69) 37 48 75 · Telefax (0 69) 37 32 97
Mobil 01 71 - 951 09 80 · info@schreinerei-wua-schmitt.de
www.schreinerei-wua-schmitt.de

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| ▲ Innenausbau | ▲ Rollläden |
| ▲ Türen | ▲ Vordächer |
| ▲ Fenster | ▲ Laminatböden |
| ▲ Verglasungen | ▲ Parkettböden |
| ▲ Türöffnung | ▲ Sicherheitsbeschläge |
| ▲ Panzerriegel | ▲ Schließanlagen |
| ▲ Schlüssel u. Schösser | ▲ Einbruchschadenbehebung |

Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 81 87

Fenster - Türen - Bauelemente
in Holz, Kunststoff und Aluminium

Kfz-
Meisterbetrieb

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

Tel. (069) 364206

Alt-Zeilsheim 74
65931 Frankfurt

Fax (069) 361032
e-mail: kfz-fraka@t-online.de

AUCH FÜR IHR AUTO
haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur
... alle Typen alle Marken
...wir sind für Sie da

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Donnerstag
7.30 - 17.00 Uhr
Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr

Günther Weide
Fernmeldemechanikermeister

- Antennen-, Kabel- und Satelanlagen
- Telefon- und ISDN-Anlagen
- Netzwerke
- Torsprech- und Haustelesonanlagen

SIEMENS

AGFEO



KATHREIN
Antennen · Electronic

SSS SIEDLE

RITTO
Wir verstehen uns. Mit Sicherheit.

Herbert-von-Meister-Str. 22, 65931 Frankfurt, Tel. 069/37 44 47, Fax 069/37 41 74

HAA
FRISSEURE

ÖFFNUNGSZEITEN

DIENSTAG-FREITAG 9:00-18:00
SAMSTAG 9:00-13:00

HUGO-KALLENBACH-STR. 14
65931 FRANKFURT-SINDLINGEN TEL. 069-84773135

TERMINE NACH VEREINBARUNG.

Kleiner Lackschaden? Spotrepair!

Das **perfekte Ergebnis** in weniger als 90 Minuten.

Kleinere Lackschäden bis zu 3,5 cm können dank Spotrepair mit wenig Aufwand auch an Ihrem Fahrzeug perfekt korrigiert werden.

- + Reparatur zum Fixpreis
- + Kurze Wartezeit
- + Qualität vom Fachbetrieb

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns Sie zu beraten!

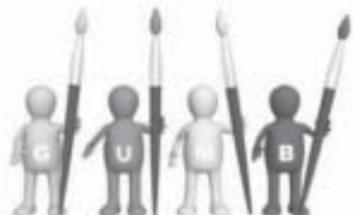


Gebrüder Langenberg GmbH
Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb
Krümmling 3a
65931 Frankfurt/M. - Sindlingen
Telefon: (069) 372519
Telefax: (069) 372376
E-Mail: langenberg-gmbh@arcor.de



Partner von **autonative systems** FESTOOL

GUMB renoviert
und bringt Farbe ins Haus.
Probieren Sie es aus!



Telefon 069 / 37 10 83 44

Mobil 0177 / 24 99 702

Ihre Malerwerkstätte -
Meisterbetrieb direkt vor Ort!
Herbert - von - Meister Straße 13

Blumen sind das Lächeln der Erde...

...darum spielen Sie bei uns die Hauptrolle!

- Blumenarrangements und zeitgemäße Floristik für jeden Anlass – klassisch oder im Trend
- Individuelle Sträuße, Kränze & Gebinde uvm.
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Umfangreiche Serviceleistungen rund um Blumen & Pflanzen
- Kompetente Fachberatung

Gärtnereien
**Mohr
& Emert**

**Mohr
& Emert**
DAS BLUMENHAUS

Wachenheimer Straße 5 • 65835 Liederbach a. T. Johann-Sittig-Straße 1 • 65931 FFM-Sindlingen
Telefon (0 69) 30 30 93 • Telefax (0 69) 31 57 65 Telefon (0 69) 37 19 08 • Telefax (0 69) 37 20 04

www.mohr-emert.de



Zu Besuch bei Bär und Bienchen. Gebannt verfolgten die Kinder der katholischen Kindertagesstätte St. Kilian das Geschehen auf der Puppenbühne. Puppenspieler Thomas Szymanski führte ihnen im Bürgerhaus „Trollos neue Abenteuer oder der Zauberkönig“ vor. Die Vorführung, in der ein Bär und ein Bienchen die Hauptrollen spielen, verdankt die Kita der Arbeitsgemeinschaft der Sindlinger Ortsvereine (Arge Sov). Sie batte ihr zum 50-jährigen Bestehen den Besuch geschenkt. „Wir waren mit 55 Kindern da, die Vorstellung war exklusiv für uns“, freut sich Leiterin Angelika Mayer: „Es hat allen viel Spaß gemacht, und wir bedanken uns noch einmal herzlich bei der Arge Sov“.

Premiere

Starke Stimmen, tolle Kostüme

„Musical Tomorrow“ präsentiert „Magische Momente“ im Bürgerhaus

Das Licht im Saal geht aus, eine majestätische Stimme durchdringt das Dunkel. Die Bühne taucht ein in ein mystisches rotgelbes Farbenspiel. Plötzlich erheben sich ein Dutzend Löwen im Hintergrund und setzen an, um der Schamanin Rafiki die Ehre zu erweisen. Denn sie wird ihren neuen König salben, den König der Löwen.

Mit der eindrucksvollen Szene begann ein dreieinhalbstündiger Musical-Abend im Bürgerhaus. Die Gruppe „Musical-Tomorrow“ gab in Sindlingen die Premiere ihrer Produktion „Magische Momente“. Die Darsteller wurden mit stehenden Ovationen belohnt. Vor ausverkaufter Halle brachten sie die Besucher zum Träumen, zum Lachen und zum Weinen – natürlich aus Rührung. Der „Ewige Kreis“ aus König der Löwen eröffnete kraft- und gefühlvoll den Abend. In selbstgemachten, detailverliebten Kostümen standen Löwen, Hyänen und Zebras nebeneinander, um die Ankunft ihres neuen „Königs“ auf gesanglich hohem Niveau zu feiern. Das beeindruckende Bild des Ensembles wurde abgerundet durch eine passend inszenierte Lichtgestaltung. Eindrucksvolle Sololeistungen und durch mitreißende Chorografien unterstützte Ensemble-



Stimmlich stark: Musical Tomorrow, hier in einer Szene aus „Die Schöne und das Biest“. Fotos: Michael Sittig

Nummern führten anschließend in die Welt von „Arielle“, „Die Schöne und das Biest“, „Herkules“, „Tarzan“ und vielen mehr. Das Erdmännchen Timon und Wildschwein Pumba aus „König der Löwen“ sorgten für komödiantische Einlagen und brachten die Zuschauer zum Lachen. Die Kostüme und die szenische Gestaltung in „Die Schöne und das Biest“ ließen das Publikum in eine andere Welt eintauchen. Besonders emotional wurde es, als die Darsteller in weiße Gewänder gehüllt das Stück „Es werden Wunder wahr“ präsentierten. Szenische Darstellungen und auf Leinwand eingespielte selbstgedrehte Filmsequenzen sorgten dafür, dass das lange Programm kurzweilig wirkte und durchgängig unterhielt. Kaum zu glauben, dass die gesamte Vorbereitung – Tänze, Kostüme, Technik, und vieles mehr. – allein in der Hand von Musical Tomorrow liegt. Leiter ist der 28-jährige Rainer Maaß, zugleich Gründer und Motor des Laien-Ensembles, das auf der Bühne allerdings äußerst professionell wirkt. Die Mitglieder zwischen 13 und 60 Jahren kommen aus der gesamten Region zum Proben nach Wiesbaden-Biebrich. Jedes der 28 Mitglieder hat Aufgaben, die zum Gelingen des Konzerts beitragen. Diese Leidenschaft für die gemeinsame Sache über-

trug sich auf das Publikum, das bei der Zugabe aus „High School Musical“ nichts mehr auf den Stühlen hielt. Wer gerne selbst mal bei einem Musical mitmachen möchte: Proben sind montags von 19 bis 22 Uhr in Biebrich. Infos und Kontakt über die Internetseite www.musical-tomorrow.de



Psst! Tolle Kostüme zeigten die Darsteller nicht nur in „Arielle“.

Service aller Fabrikate

TOYOTA

AUTOHAUS WOLLERT

Toyota-Vertragswerkstatt

Südring 2 · 65795 Hattersheim
Tel. 0 61 90 - 51 50 · Fax 0 61 90 - 68 25

Jetzt auch mit Karte

Im Schreibwarengeschäft von Elke Erd kann jetzt auch bargeldlos bezahlt werden, informiert die Inhaberin. Ab einem Einkaufswert von 20 Euro (ausgenommen Prepaid-Guthaben) können Kunden ihre Rechnung mit dem „Plastikgeld“ begleichen. Neu im Angebot sind des Weiteren viele Sim-Karten, zum Beispiel Lebara-Mobil, und Internetguthaben, etwa für I-Tunes und X-Box. Und für alle, die nicht so recht wissen, was sie Weihnachten schenken sollen, hält Elke Erd Gutscheine für Amazon, C&A, Ikea und Saturn bereit. „Haben Sie noch Fragen? Kommen Sie und lassen Sie sich von uns beraten“, wirbt sie.

Elke Erd

Tel.: 069/37560701

Fax.: 069/37560702

Schreibwaren
Bastelbedarf
Geschenkartikel
Zeitschriften
Fotoarbeiten
Toto, Lotto

Elke Erd Hugo-Kallenbach-Str. 14 65931 Frankfurt/Sindlingen

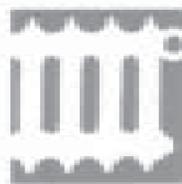
Öffnungszeiten:

Mo. 7.30 - 13 Uhr Die. - Frei. 7.30 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sa. 8.30 - 13 Uhr

HANS-JOACHIM STIER



Farbenstraße 48
65931 Frankfurt am Main-Sindlingen
Telefon 069/3749 93
Telefax 069/3710 80 33



SPENGLEREI • INSTALLATION • HEIZUNG

KFZ KÜMMETH e.K.

Meisterservice für Ihr Auto

Auto und mehr

Bald wird es Winter – Licht, Frostschutz, Bremsen – wir prüfen und beheben. Für ein langes Autoleben!



Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ferdinand-Hofmann-Straße 83
65931 Frankfurt/Sindlingen
Telefon 0 69 - 37 20 10 · Telefax 0 69 - 37 36 15
kfkzkuemmeth@t-online.de
www.kfz-kuemmeth.de

Heimatgeschichte

Ein Mann des Volkes

Gedenkplakette zu Ehren Paul Kirchhofs enthüllt

„Er war ein Mann des Volkes!“ Dieser Ausspruch steht auf seinem Grabstein auf dem Sindlinger Friedhof. Mit diesen Worten beendete aber auch sein Enkel Bernd-Axel Lindenlaub die kurze Ansprache vor dem ehemaligen Wohnhaus Paul Kirchhofs in der Okrifteler Straße 18.

Anlass war eine kleine Zeremonie, in der der Geschichtsverein eine Gedenkplakette zu Ehren Paul Kirchhofs von dessen Verwandtschaft (neben anderen Renate Metz und Carmen Crecelius) enthüllen ließ.

Paul Kirchhof, am 21. Oktober 1902 geboren und am 28. Februar 1953 tödlich verunglückt, bildete mit Paul Apel und weiteren Mitgliedern des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold und der SPD eine Widerstandsgruppe gegen den Nationalsozialismus. Unter anderem verteilten sie die illegale Zeitschrift „Sozialistische Aktion“ der nach Prag emigrierten SPD-Führung in Sindlingen und dem Main-Taunus-Bereich. 1935 wurden er und viele weitere Sozialdemokraten verhaftet, nachdem er eine Mappe mit Exemplaren der „Sozialistischen Aktion“ verloren hatte. Paul Kirchhof wurde wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“ vom Volksgerichtshof Frankfurt zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. In der Haft erlitt er erhebliche gesundheitliche Beeinträchtigungen. Später wurde er noch zum Strafbataillon 999 gepresst. Nach dem Krieg wurde Kirchhof bei der Straßenbahn wieder als Omnibusfahrer eingestellt. Er stieg rasch zum Fahrmeister und Bahnhofsvorsteher des Omnibusbetriebshofes Höchst und schließlich zum Betriebsdirektor der Frankfurter Straßenbahn auf. Außerdem stellte er sich sofort



Mit einer kleinen Feier beging der Sindlinger Geschichtsverein (links: Vorsitzender Dieter Frank) die Anbringung einer Plakette am früheren Wohnhaus Paul Kirchhofs.

wieder für den Aufbau eines demokratischen Gemeinwesens zur Verfügung. Bereits 1946 wurde er zum Stadtverordneten der SPD gewählt. Er gehörte zahl-

reichen Ausschüssen an. Von 1948 bis 1953 war er Vorsitzender der SPD-Fraktion im Frankfurter Römer. Aus dieser Position heraus war er an vielen Projek-

ten des Wiederaufbaues in Frankfurt beteiligt. Sein besonderes Augenmerk galt aber seiner Wahlheimat, dem Frankfurter Vorort Sindlingen, in dem er mit seiner Frau und inzwischen fünf Kindern wohnte.

Nach der Enthüllung der Plakette traf sich die kleine Gesellschaft im Foyer des katholischen Gemeindehauses bei Sekt und Gebäck, um sich hier noch näher mit der Person und der Arbeit Paul Kirchhofs zu beschäftigen. Der Vorsitzende des Geschichtsvereins, Dieter Frank, ging dabei unter anderem näher auf die Etablierung der nationalsozialistischen Herrschaft in Sindlingen ein, um den Mut und die Leistungen Paul Kirchhofs noch besser einordnen zu können. Dabei steuerten die Verwandten weitere Details bei, sodass man Kirchhofs Handeln, seinen Mut noch besser verstehen, aber auch besser würdigen konnte. „Es freut uns, dass der Sindlinger Geschichtsverein die Erinnerung an Menschen wachhält, die ansonsten vielleicht in Vergessenheit geraten würden“, sagte Enkel Bernd-Axel Lindenlaub am Ende der Veranstaltung. *df*



Enthüllt hat Kirchhofs Enkel Bernd-Axel Lindenlaub die neue Gedenkplakette. Karlbeinz Tratt, Archivar des Geschichtsvereins, assistierte.

Neuer Zumba-Kurs für Kinder

Ab dem 12. November, jeweils dienstags von 16.45 bis 17.30 Uhr, gibt es beim TV Sindlingen einen neuen Zumba-Kurs für Kinder von sechs bis neun Jahren in der Sporthalle (Mockstädter Straße 12). Einzige Voraussetzung ist die Vereinszugehörigkeit. Sie kostet für Jugendliche sechs Euro pro Monat. Natürlich kann jeder einmal kostenlos „schnuppern“. Der TV Sindlingen freut sich, Maria Cecilia Eckmann-Campo aus Hattersheim für diesen Kurs gewonnen zu haben.



Kinder-Zumba ist ein für Kinder entwickeltes Programm auf der Grundlage der Zumba-Tanz- und Fitnessphilosophie. Kinder-Zumba beinhaltet schnell erlernbare Schritte zu abwechslungsreichen Rhythmen aus der ganzen Welt. Es ist ein rundum explosives und energiegeladenes Konzept, das mit fetziger Musik und coolen Tänzen auch den Faulsten vom Hocker reißt. Kinder-Zumba vermittelt eine gesunde und freudvolle Lebensweise, in welcher Bewegung und Fitness ein natürlicher Bestandteil sind. Das fröhliche Tanzprogramm fördert neben Balance und Koordination Kreativität, Disziplin, Teamfähigkeit und das Ausdrucksvermögen. Alle Tänze sind in Art und Umfang dem Bewegungsvermögen der Altersgruppe angepasst. Auch die Texte in der Musik sind zu 1100 Prozent kinderfreundlich.

Beliebt sind übrigens auch die Zumba-Kurse für Erwachsene, jeweils donnerstags ab 20 Uhr bei einer mexikanischen Übungsleiterin und samstags ab 11 Uhr bei Melanie Lünzer. Beide Kurse finden ebenfalls in der Sporthalle statt. Weitere Informationen gibt Josef Schmid, Telefon 0152 047 232 09. *simobla*

Frankfurter Herolde

Zäsur im Vorstand

Zwei langgediente Mitstreiter scheiden aus

Große Beständigkeit zeichnet den Fanfarenzug Frankfurter Herolde aus. Doch bei der Jahreshauptversammlung im Oktober schieden zwei Männer aus dem Vorstand aus, die ihm mehr als 15 Jahre angehört hatten. Zweiter Vorsitzender Thorsten Schwarz und Kassierer Richard Pfeiffer traten nicht mehr zur Wiederwahl an. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Alter und neuer Vorsitzender Volker Kohaut, zweiter Vorsitzender Claus Hoß, erster Kassierer Bernd Schwarz. Als zweite Kassiererin wurde Beate Kohaut bestätigt. Als Musikalische Leitung fungieren nun Bernd Schwarz und Claus Hoß. Schriftführerin bleibt Ilona Hoß. Sie

wird von Alexander Schwarz vertreten und unterstützt. Als neue Jugendleiterin wurde Sandra Kohaut gewählt.

Der neue Vorstand möchte sich auch auf diesem Weg nochmals recht herzlich bei Thorsten Schwarz und Richard Pfeiffer für die über 15 Jahre hervorragend geleistete Arbeit im Vorstand bedanken. Volker Kohaut betont, dass ohne diese beiden Mitglieder der Verein nicht den hohen Bekanntheitsgrad und Stellenwert genießen würde, wie dies derzeit der Fall ist. Dennoch, so ist er sich sicher, werden die neuen Vorstandsmitglieder den Verein mit neuen Ideen und mit Engagement weiterleiten und voranbringen. *simobla*

HAARSTUDIO

Allesinastr. 32
65931 Frankfurt/ Sindlingen
Tel.: 0 69 - 37 56 89 50
haarstudio-venera@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo - Di	09:30 - 15:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Do - Fr	09:30 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 15:00 Uhr

VENERA



Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll

Redaktionsadresse:

Michael Sittig, Allesinastr. 33, 65931 Frankfurt,
Tel. 069/37000222, Fax: 069/372035 • E-Mail: simobla@sindlingen.de

Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, Nr. 905026, BLZ 500 502 01

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt.
Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein.

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

Satz und Druck: Lokale Heimatzeitungsgruppe, Haus der Lokalen Presse Annabergstraße 85 • 65931 Frankfurt/Zeilsheim
Monatliche Auflage: 4.200 Exemplare.

Redaktionsschluss ist immer der 20. eines Monats.



So einmalig, wie der Lebensweg war – so einmalig gestalten wir den Abschied



Heuse Bestattungen · Sindlinger Bahnstraße 77 · 65931 Frankfurt a. M.
Beratungstelefon 069 372646 · www.heuse-bestattungen.de